

•	<b>Inhalt</b>	
•	<b>Vorwort</b>	<b>5</b>
<b>1.</b>	<b>Fragestellung und Konzept</b>	<b>6</b>
1.1	Auswahl und Betreuung der Modellvorhaben	7
1.2	Begleitforschung	8
<b>2.</b>	<b>Strategieschwerpunkte und Vorgehen</b>	<b>10</b>
2.1	Eignen sich Instrumente der regionalen Clusterpolitik zur Förderung der lokalen Wirtschaft?	10
2.2	Förderung des privaten Engagements für die Standortentwicklung	15
2.3	Projektsteuerung in den Modellvorhaben	18
2.4	Projektziele, Ausgangslage und Maßnahmen	19
2.5	„Timing“ der Modellvorhaben im Entwicklungsprozess der Modellgebiete	23
<b>3.</b>	<b>Ergebnisse der Projektförderung</b>	<b>25</b>
3.1	Projektfortschritte in den Modellgebieten	25
3.1.1	Cityrandgebiete	25
3.1.2	Stadtteilzentren	26
3.2	Können regionale Förderkonzepte auf die Quartiersebene übertragen werden?	28
3.3	Ist ein Zusammenhang zwischen Projektsteuerung und Ergebnissen erkennbar?	31
<b>4.</b>	<b>Betriebs- und Standortentwicklung aus Unternehmenssicht</b>	<b>33</b>
4.1	Methodisches Vorgehen und Rücklauf	33
4.2	Betriebsstruktur und Betriebsentwicklung	34
4.3	Standortbeurteilung	37
4.5	Lokale Unternehmenskooperation und Informationsgewinnung	39
4.6	Lokales Engagement	41
4.7	Einflussfaktoren auf Unternehmensgewinn und Standortzufriedenheit	41
4.8	Fazit: Veränderung der Standortbedingungen im Förderzeitraum	45

## **5. Schlussfolgerungen 47**

**5.1 Welche Erwartungen sind an neue Ansätze der lokalen Wirtschaftsförderung zu stellen und welche Maßnahmen sollten konkret ergriffen werden? 47**

**5.2 Unter welchen Rahmenbedingungen engagiert sich die Privatwirtschaft aktiv für die Quartiersentwicklung? 53**

**5.3 Welche organisatorischen Vorkehrungen sind zu treffen und wie können regionale, kommunale und quartiersbezogene Wirtschaftsförderung verknüpft werden? 54**

**• Literatur 57**

**• Anhang 63**